

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

**SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)**

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) 210 (Blatt 2)	siehe Formular PCT/ISA/210
---	----------------------------

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220	WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
---	---

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2020/063800	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.05.2020	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.07.2019
---	---	--

Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC
INV. B25J15/02 B25J15/04

Anmelder
FESTO SE & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:


- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, dass schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Fax: +49 89 2399 - 4465	Datum der Fertigstellung dieses Bescheids siehe Formular PCT/ISA/210	Bevollmächtigter Bediensteter Kielhöfer, Simon Tel. +49 89 2399-0
--	---	---



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf
 - der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
 - einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache , bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (Regeln 12.3 a) und 23.1 b)).
2. Dieser Bescheid wurde erstellt unter Berücksichtigung der **Berichtigung eines offensichtlichen Fehlers**, die nach Regel 91 von dieser Behörde genehmigt wurde bzw. dieser Behörde mitgeteilt wurde (Regel 43bis.1 a)).
3. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde, ist der Bescheid auf der Grundlage eines Sequenzprotokolls erstellt worden, das
 - a) im Anmeldezeitpunkt Bestandteil der internationalen Anmeldung war und
 - in Form einer Textdatei gemäß Anhang C/ST.25 vorlag.
 - in Papierform oder in Form einer Bilddatei vorlag.
 - b) zusammen mit der internationalen Anmeldung gemäß Regel 13ter.1 a) PCT nur für die Zwecke der internationalen Recherche in Form einer Textdatei gemäß Anhang C/ST.25 eingereicht wurde.
 - c) nach dem internationalen Anmeldedatum nur für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht wurde, und zwar
 - in Form einer Textdatei gemäß Anhang C/ST.25 (Regel 13ter.1 a)).
 - in Papierform oder in Form einer Bilddatei (Regel 13ter.1 b) und Abschnitt 713 der Verwaltungsvorschriften).
4. In dem Fall, dass mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls eingereicht wurde, wurden zusätzlich die erforderlichen Erklärungen eingereicht, dass die Informationen in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien denen entsprechen, die im Anmeldezeitpunkt Bestandteil der Anmeldung waren, bzw. dass sie nicht über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen.
5. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche <u>6, 8, 9, 11, 14, 16-18</u>
	Nein: Ansprüche <u>1-5, 7, 10, 12, 13, 15</u>
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche <u>6, 9, 11, 14, 16, 17</u>
	Nein: Ansprüche <u>1-5, 7, 8, 10, 12, 13, 15, 18</u>
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: <u>1-18</u>
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, dass die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

1 **Zu Punkt V**

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1.1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1 JP S58 217634 A (NIPPON KOKAN KK) 17. Dezember 1983 (1983-12-17)
- D2 JP S48 38594 B1 19. November 1973 (1973-11-19)
- D3 EP 3 486 043 A1 (SHINANO KENSHI CO [JP]; MU LAB LTD [JP]) 22. Mai 2019 (2019-05-22)

1.2 **Unabhängiger Anspruch 1**

1.2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu ist.

1.2.2 D1 offenbart (Die Symbole und Angaben in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Greifvorrichtung (1), mit einem Grundkörper (2) und mehreren an dem Grundkörper (2) um eine Zentrumsachse herum verteilt angeordneten Greifarmen (7), wobei jeder Greifarm (7) unter Ausführung einer Greifarm-Schwenkbewegung relativ zu dem Grundkörper (2) um einen Schwenkbereich verschwenkbar ist und sämtliche Greifarme (7) durch eine Betätigungseinrichtung (52) der Greifvorrichtung (1) synchron wahlweise zu einer nach innen in Richtung zu der Zentrumsachse orientierten Einwärts-Schwenkbewegung oder zu einer nach außen von der Zentrumsachse weg orientierten Auswärts-Schwenkbewegung antreibbar sind, wobei die Greifarme (7) in eine bezüglich dem Grundkörper (2) separate Greifeinheit (3) integriert sind, die eine sämtliche Greifarme (7) tragende Befestigungshülse (3) aufweist und die mit einem hülsenförmigen Befestigungsabschnitt der Befestigungshülse (3) in der

Achsrichtung der Zentrumsachse auf den Grundkörper (2) aufgesteckt und in einer dadurch eingenommenen Gebrauchsstellung durch eine Sicherungseinrichtung (63, 64, 6) an dem Grundkörper (2) lösbar fixiert ist.

- 1.2.3 Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass auch die Dokumente D2 (Fig.2, 3: *Grundkörper 2, Hülse 37*) und D3 (Fig.1, 7: 10a, b) alle Merkmale des Anspruchs 1 offenbaren.
- 1.3 Die **abhängigen Ansprüche 2-5, 7, 8, 10, 12, 13, 15, 18** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen eines Anspruchs, auf den sie rückbezogen sind, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen:
- 1.3.1 Neuheit:
- Betreffend Anspruch 2: siehe D1 (Fig.1-3: 2, 3).
Betreffend Ansprüche 3-5: siehe D1 (Fig.1-3: 61-65).
Betreffend Anspruch 7: siehe D1 (Fig.1-3: 33).
Betreffend Anspruch 10: siehe D1 (Fig.2).
Betreffend Anspruch 12: siehe D2 (Fig.1).
Betreffend Anspruch 13: siehe D1 (Fig.3).
Betreffend Anspruch 15: siehe D3 (Fig.1, 5).
- 1.3.2 Erfinderische Tätigkeit:
- Betreffend Anspruch 8: siehe D1 (Fig.1-3: 33). Der Fachmann würde als eine offensichtliche Maßnahme eine Führungsnut und eine Führungsrippe vorsehen, um die Verdrehsicherung zu verwirklichen, ohne erfinderisch tätig zu werden.
Betreffend Anspruch 18: Der Fachmann würde in jedem der Greifer aus D1-D3 Sensoren vorsehen, um die Greiffinger positionsgeregelt bewegen zu können, ohne erfinderisch tätig zu werden.
- 1.4 Die in den **abhängigen Ansprüchen 6, 9, 11, 14, 16, 17** enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt noch wird sie durch ihn nahegelegt.

2 **Zu Punkt VII**

Bestimmte Mängel in der internationalen Anmeldung

- 2.1 Entgegen den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in D1-D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch die Dokumente selbst angegeben.